

Solothurner Komitee Pro Läufeingerli

Kontaktadresse:

Felix Wettstein, Kantonsrat
Platanen 44, 4600 Olten
079 364 93 50 / 062 296 52 08
felix.wettstein@gruene-so.ch

7. Juli 2016 / **Zwischenstand**

Wer gehört zum Solothurner Komitee Pro Läufeingerli?

Das Komitee wurde am 23.6.2016 ins Leben gerufen. Zwei Wochen später gehören ihm bereits 73 Personen an. Etwa zwei Drittel der Mitglieder hat ein politisches Amt (darunter 30 Kantonsräte/-rätinnen, diverse Gemeindepräsidenten/Exekutivmitglieder, 18 Mitglieder des Oltnen Gemeindeparlaments); sie gehören sieben verschiedenen Parteien an. Fünf Personen bilden das Co-Präsidium.

Warum das Solothurner Komitee Pro Läufeingerli?

Die Bahnverbindung S9 Sissach-Olten (das „Läufeingerli“) ist gefährdet. Vorerst, für 2017, ist zwar abgewehrt, dass die Abendkurse auf Busse umstellen. Die Behörden des Kantons Baselland wollen jedoch die Bahn ab 2018 vollständig stilllegen und zwischen Sissach und Läufeingerli Busse einsetzen. Die Verbindung Läufeingerli-Olten müsste dann ebenfalls mit Bussen sichergestellt werden.

Das Solothurner Komitee Pro Läufeingerli verlangt von den Behörden beider Kantone, alles daran zu setzen, dass der Bahnbetrieb erhalten bleibt. Das Komitee will insbesondere der Solothurner Regierung den Rücken stärken, sich weiterhin für die Bahnvariante und für möglichst schlanke Anschlusszeiten einzusetzen.

Der Zug ist aus vielen Gründen die bessere Wahl:

- Der Zug erschliesst in wenigen Minuten für die Bewohner/innen aus der Umgebung Olten und Trimbach die vielfältigen Ausflugs- und Wandermöglichkeiten im Homburgertal.
- Der Zug erschliesst für Bewohner/innen des Homburgertals effizient die Arbeits-, Freizeit-, Sport- und Einkaufsmöglichkeiten im Raum Olten, vor allem erschliesst er ihnen den Zugang zum Fernverkehr.
- Faktor Zeit: Ein Bus über den unteren Hauenstein braucht deutlich länger, er muss auch die Ortschaften Wisen (weg von der Hauptstrasse) und Hauenstein bedienen. Zudem braucht es jedes Mal ein zusätzliches Umsteigen, und der Komfort ist auf der kurvigen Bergstrecke weit geringer als im Zug.
- Der Bahnhof Trimbach bedient ein Wohnquartier ohne Buslinie in der Nähe. In sechs Minuten ist der Bahnhof Olten erreicht, von dort in wenigen Minuten alle weiterführenden Schulen.
- Die SBB muss die alte Hauensteinlinie sowieso im Schuss halten, weil sie jederzeit für Gütertransporte sowie (bei Störungen) als Ausweichlinie für den Fernverkehr zur Verfügung stehen muss. Der Tunnel ist in gutem Zustand. Verkehrswege, die unterhalten werden müssen, sollen auch genutzt werden!
- Die Stationen der S9 wurden vor kurzem umfassend saniert, unter anderem wurden die Perrons angehoben, was ein bequemes Einsteigen erleichtert. Diese Investitionen dürfen nicht vergebens gewesen sein. Sie müssen beim finanziellen Vergleich Bus-Bahn berücksichtigt werden.

Das Solothurner Komitee Pro Läufeingerli steht in Kontakt mit den entsprechenden Bestrebungen auf Baselbieter Seite, namentlich mit dem Verein Pro Hauensteinbahn (Läufeingerli) und mit den Landratsmitgliedern, die sich für den Erhalt der Bahn und für die weitere Steigerung ihrer Attraktivität einsetzen.